

1396 Dez. 16.

*Hdschr.: Or. Perg. Geh. Haupt- u. Staatsarchiv Weimar. Das S. unter Papierdecke ist unten aufgedr.*

*Hans von Güberstad Ritter sagt den Landgrafen Balthasar, der ihm 60 Schock Groschen an der nūwen stūre, die er itzūnd in der pflege czū Wymar heischit, verschrieben hat von wegin der haldūnge, alz ich in sine voitye czū Heltburg gehalden habe, myner rechenūnge, pferde und vor alle schulde unde schaden, die ich czū ym gehabt habe adir gehabin mochte, aller Forderungen ledig und los. Gebin am sūnabinde nach Lucie — anno xc° sexto.*

Prag, 1396 Dez. 17.

10

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4975. Für das fehlende S. ist ein Einschnitt im Perg. vorhanden. Anm.: Auf der Rückseite: Gleitzbrief expiravit —. Geleüsbrief der Bürgermeister und Rāthe der größeren, kleinen und neuen Stadt Prag für Markgraf Wilhelm von demselben Datum, Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4976; die 3 SS. (das erste bis auf einen kleinen Rest abgefallen) unter Papierdecke unten aufgedr.*

15

*König Wenzel giebt Markgraf Wilhelm dem Aelteren und allen seinen Begleitern auf drei Wochen Friede und Geleit zu uns zu kumen, bey uns zu sein und wider von uns heim zu reyten und gebietet allen seinen Amtleuten, Hauptleuten, Bürgermeistern, Rāthen und Bürgern gemeinlich der Städte, Märkte und Dörfer und sonst allen seinen Unterthanen, sie in solchem Geleite nicht zu hindern. Geben zu Prage — dreyczehen 20 hundert iare und dornach in dem sechs und newenczigistem iare des nehsten suntags vor sand Thomas tage unserr reiche des Behemischen in dem vir und drissigisten und des Romischen in dem ein und czweinczigisten iaren.*

*Auf dem Bug: Ad relacionem B. Strnad de Ianowicz  
Wlachnico de Weytemule.*

25

*Auf der Rückseite: R. P.*

*König Wenzel verbündet sich mit Markgraf Wilhelm I. zum Beistande gegen Jedermann.*

Prag, 1396 Dez. 27.

*Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4977. Das S. mit Rücks. (Heffner No. 112) an Pergamentstr. 30  
Anm.: Die Urkunde ist in ein gleich großes Pergamenblatt eingeschlagen, das die Spuren eines zum Verschluss aufgedrückt gewesenen Siegels trägt. Der Pergamentstreifen, an dem das Siegel hängt, ist auch durch einen Einschnitt dieses Umschlags durchgezogen; die Rückseite des Umschlags hat die gleichzeitige Inhaltsangabe: Littera regis super confederacione cum domino Wilhelmo. — Vergl. Linntner 2,227. Wenck 56.*

*Wir Wenczlaw von gotes gnaden Romischer kunig zu allen zeiten merer des 35  
reichs und kunig zu Beheim bekennen —, das wir mit wolbedachtem mute, gutem vor-  
rate und rechter wissen uns mit dem hochgeboren Wilhelm dem eltern marggraven zu  
Meißen und lantgraven zu Duringen unserm lieben oheim und fursten durch gemeines  
nuzes, beschirmunge und fromes willen aller unser und seiner lande und lute zusammene  
getan, verbunden und voreynet haben, zusammene tun, vorbinden und voreynen in kraffte 40*